

**12616/J XXV. GP**

---

**Eingelangt am 30.03.2017**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Walter Rauch  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen

### **betreffend Druckschriftenabonnements in den Bundesministerien im Jahr 2016**

Aus Anfragebeantwortungen der letzten Jahre wissen wir, dass es in den Bundesministerien eine sehr hohe Anzahl an Abonnements diverser Druckschriften gibt. Die Kosten für diese Abos sind beträchtlich. Auch der Umstand, dass einige Zeitschriften mehrfach abonniert werden, muss in „Zeiten des Budgetlochs“ genau hinterfragt werden. Von Interesse für den Steuerzahler dürften die tatsächliche Menge der Abonnements sowie die dadurch entstehenden Kosten sein.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen folgende

#### **Anfrage:**

1. Wie viele Abonnements diverser Druckschriften (Tageszeitungen, Wochen- und Monatszeitungen, Magazine, Fachzeitschriften) sind mit Stichtag 23.01.2017 in Ihrem Ministerium insgesamt aufrecht?
2. Wie hoch ist die Anzahl von Mehrfachabonnements ein und derselben Druckschriften mit Stichtag 23.01.2017?
3. Wie viele Abonnements diverser Druckschriften (Tageszeitungen, Wochen- und Monatszeitungen, Magazine, Fachzeitschriften) waren im Jahr 2016 in Ihrem Ministerium insgesamt aufrecht?
4. Welche Kosten entstanden in Ihrem Ministerium dadurch im Jahr 2016?
5. Wie hoch war die Anzahl von Mehrfachabonnements ein und derselben Druckschriften im Jahr 2016?
6. Wer ist in Ihrem Ministerium für die Auswahl der abonnierten Druckschriften verantwortlich und nach welchen Kriterien erfolgt diese?
7. Sehen Sie diesbezüglich Einsparungspotential?
8. Wenn ja, wie stellt sich dieses dar?